

Verfahrensvorschlag zur Durchführung der Urabstimmung

- 1) Urnen
- 2) Helfer
- 3) Feststellung der Abstimmung
 - a) mit Stud.Ausw. WS 77/78
 - b) ohne Stud.Ausw.
- 4) Koordination
- 5) Auszählung

- 1) 1) Die Urnen werden vom Wahlamt ordnungsgemäß verplombt, und zwar einmal am Deckel und zum zweiten am Einwurfschlitz. Diese zweite Plombe wird zu Beginn des Abstimmungstages von 2 Helfern geöffnet, die die Unversehrtheit der Plombe und das ordnungsgemäße Öffnen mit ihrer Unterschrift bestätigen. An jeder Urne müssen zu jeder Zeit mindestens 2 Helfer anwesend sein, die sich für die Zeit ihrer Anwesenheit mit ihrer Unterschrift verantwortlich erklären. Die Urnen werden jeden Abend in das Wahlamt zurückgebracht, wo sie wieder verplombt werden, und für den nächsten Abstimmungstag eingeschlossen werden. Es werden zwei Arten von Urnen vorgesehen: Stationäre und Wanderurnen.
 - Stationäre Urnen: An bestimmten Punkten der Hochschule (z.B. Mensen, Audi Max, Schlöß usw.) werden Urnen fest aufgestellt, deren Standort in AStA-Infos und Aushängen bekannt gemacht werden. Diese Urnen sind dort an jedem Abstimmungstag aufzustellen.
 - Wanderurnen: Die Wanderurnen werden von den Helfern zu bestimmten Punkten gebracht (Vorlesung, Praktikum usw.) Die Abstimmung mit Wanderurnen wird von den Fachschaften für ihren Fachbereich organisiert. Es werden Zeit-Pläne aufgestellt um eine größtmögliche Effektivität zu erreichen.
- 2) Helfer Die Fachschaften organisieren die Helfer für die Wanderurnen und mit Hilfe des AStA die Helfer für die Stationären Urnen. Es werden mit dem AStA Zeitpläne für die Besetzung erstellt, wobei die Helfer angeben für welche Zeit sie zur Verfügung stehen. Es muß gewährleistet sein, daß an jeder Urne ständig zwei Helfer sind. Die Helfer beschließen auch am Nachmittag die Abstimmung ab und bringen die Urne ins Wahlamt, bzw. warten auf den AStA-Bus, der die Urnen in den Kernbereich zurückfährt.
- 3) Feststellung der Abstimmung Zur Zeit der Urabstimmung werden sich erst ca 9000 Studenten zurückgemeldet haben (insgesamt ca 11 000). Einige von ihnen können auch ihre Studentenausweise noch nicht erhalten haben. Um diese Kommilitonen nicht von der Urabstimmung auszuschließen, müssen für sie spezielle Urnen eingerichtet werden. Dort erklären die Studenten an Eides statt, daß sie nur dieses einmal an der Urabstimmung teilnehmen. Diese Erklärungen werden zum Abstimmungsprotokoll genommen. Die Studenten, die den Studentenausweis schon haben, erhalten wie sonst auch einen Stempel darauf. Die Helfer müssen darauf achten, daß nur die Studentenausweise und nicht die gleich aussehenden Immatrikulationsbescheinigungen vorgelegt werden.
- 4) Die gesamte Koordination der Urabstimmung findet im AStA statt. Dort wird ein Plan erstellt, aus dem ersichtlich ist, wer wann eine Urne betreut und wo die Urne eingesetzt wird.
- 5) Die Auszählung findet im Anschluß an den letzten Abstimmungstag statt. Sie ist öffentlich. Auch dafür werden noch Helfer benötigt. Nach der Auszählung und Feststellung des Ergebnisses findet eine Urabstimmungsfete statt.